

Ison dogan ppergt felner zo flauer bymid folue *van binnengh* *iii* *als*
 Ie fraunfry dergent end sime moder ouer
 buteneget *vij* *als*
 Ie dogd dnyfaken zo folue ouer mandak *iii* *als*
 Ie gantz goochpeffer van jantke vrechtgony vop
 dze folpouzen *ij* *als*
 Ie den pgaurensteyne vop der vuytstamen zo ken *j* *als*
 Ie gretgen gantff oeg ouer j gombt dat eysgen
 kiereg dze vomb nyre toenevren pass al mid sy
 zynigen poude *v* *als*
 Ie veygilden weder Engelbert vels kemerkynck zo
 syn polarg zo vocht geyen end kigell end geplogan
 der goet gheuegen gant ouer elen dze elen
 zey *als* *viij* *als*

fol. 12v

Gefangen / Douchen
 pnde mid fegvoeder.

Ison dze gefangen in woerde gegat by emad beken *vij* *als* *ij* *als*
 Ie sub bade zo folue gesant den pgauchter zo hiele
 kessen van vordingen zo versueren *ij* *als*
 Ie noeg weder den saluen pgauchter zo gaeten al
 man huygen kisten poude *ij* *als*

fol. 61r

V. Quellenanhang

Die im Stadtarchiv Neuss überlieferten Quellen zur Hexenverfolgung sind in mittelniederdeutscher Sprache, ergänzt um lateinische (Rechts-) Begriffe, verfasst und von den städtischen Schreibern in deutscher Kurrentschrift (Kanzleischrift) niedergeschrieben.

Die hier vorgelegte Transkription der Quellen folgt im Wesentlichen den Richtlinien der Archivschule Marburg (Stand: 26. April 2009). Zur besseren Lesbarkeit wurden die Texte vom Buchstabenbestand ausgehend gemäßigt normalisiert: Die Abkürzungen wurden stillschweigend aufgelöst, i und j sowie u und v wurden ihrem Lautwert entsprechend umgewandelt, Zeichensetzung und Getrennt- und Zusammenschreibung lehnen sich an den heutigen Gebrauch an. Mit Ausnahme von Namen, Orten und Gottesbezeichnungen wurden alle Worte unabhängig von der Vorlage klein geschrieben. Ergänzungen durch die Bearbeiterin wurden in eckige Klammern gesetzt, Auslassungen aufgrund schlechter Lesbarkeit wurden in geschweifte Klammern gesetzt.

1. Die Prozesse seit dem ausgehenden 15. Jahrhundert

Stadtrechnung 1493/94 (StAN, B.01.03, Nr. 1)

fol. 12v

Item Grietgen Haussen gegeben vur 1 hembt, dat Elsgen
kriech, dye umb yrre toevereyen¹ sass, as man sy
pynigen soude 10 albus

fol. 56v

Item, as dye burgermeister by der frouwen imm tormn gewest waren,
dye gefangen sass umb yrre toevereyen willen
6 quart by Kyver verdayn solle 1 mr²

fol. 61

Item Fais Bade zo Colne gesant, den scharprichter zo haelen,
Elsgen van Urdingen zo versuechen 2 mr

fol. 61v

Item meister Jacob, deme scharprichter gegeben, Ailheitgen
van Franckfort zo graven up dye sieghen³ 5 mr

1 toeverey = Zauberei, Teufelskunst.

2 Mariengroschen, Groschen mit Mariendarstellung, seit dem 16. Jahrhundert vor allem im niedersächsischen und westfälischen Raum im Umlauf.

3 Richtplatz und Ort zum Verscharren. Gemeint ist hier einer der beiden Neusser Richtplätze, genauer der vor dem Rheintor, wo durch das Schwert gerichtet wurde und in dessen Nähe sich auch das Siechenhaus befand.

Stadtrechnung 1509 (StAN, B.01.03/3)

fol. 10v

Item, do de zouversche⁴ gebrant wart an ketten
an haicken ind an clamern 1 mr 3 alb

fol. 47r

Item, deme scharprichter van Koelne, Geirtgen
Leydeckers, zoevenersche, zo verbernen [sic!]⁵
3 ½ gulden facit 7 mr
Item noch van zweyn zoevenerschen zo versuechen⁶
7 reisen 11 mr 8 alb

Item noch van eyne dage na 1 mr
Item vur 3 seelmissen 6 alb

Item, as Geirtgen vurscreven⁷ gericht, was burgermeister,
scheffen, rait und yre dienre verdain up
der waigen [z]esamen⁸ 6 mr 6 alb

Item, desselven aventz zo 2 zyden Ailheit Schroeders
und Wackertaps huysfrouwe imme toirmn⁹
versoicht 1 mr 2 alb 7 q

Item noch as man Wackertaps huysfrouwe versocht
hait verdain 1 mr 8 alb

Item zo versuechonge der vorgemelten frauwen an roicken
wyne und ander gewisshafft vort kertzen tsamme 6 alb

4 zouversche = Zauberin, Hexe.

5 verbernen = verbrennen.

6 versuchen = foltern.

7 vurscreven = vorgenannt.

8 Die Bürgermeister, Schöffen und Ratsherren trafen sich anschließend „auf der Waage“, einem Versammlungsraum in der städtischen Waage auf dem Markt, zum Gelage.

9 toirmn = Turm; die Türme der Stadtbefestigung dienten als Gefängnis und Verhörraum.